



Vorrede.

Während der im ersten Bande geschilderte mittelalterliche Frankfurter Großhandel in Händen eines arbeitsamen und erwerbslustigen Patriziates gelegen hatte, ändert sich dieses Bild seit der Mitte des 16. Jahrhunderts vollkommen. Das Patriziat tritt vom Schauplatz ab und überläßt in stolzer Zurückgezogenheit die Handelstätigkeit den Scharen eingewanderter Fremdlinge aus den spanischen Niederlanden, welche in der Zeit von 1554 bis 1630 fast alle Handelszweige beherrschen und aus Frankfurt eine belgisch-französische Kolonialstadt machen.

Der Schilderung dieses merkwürdigen Zeitraumes ist der vorliegende zweite Band gewidmet.

Volle zehn Jahre hat sich die Fertigstellung seines Druckes hingezogen. Die archivalischen Vorarbeiten hatte ich bereits in den Jahren 1896 bis 1902 gemacht und das Manuskript so weit gefördert, daß die ersten sechs Bogen im Jahre 1910 gedruckt werden konnten. Bis zum Jahre 1913 hatte die Verlagsdruckerei Hermann Minjon 240 Seiten glücklich fertiggestellt, war aber dann infolge Aufgabe ihres eigenen Druckereibetriebes nicht zu einer Fortsetzung zu bewegen. Trotz des Kriegausbruches griff auf gütige Anregung des Herrn Stadtrates Dr. Ziehen der Magistrat die Sache wieder auf und bewilligte mir aus der Jakob S. H. Sternschen Stiftung einen Beitrag von je 3000 Mark für den vorliegenden zweiten und den dritten Band. Mit Rücksicht auf die fortgesetzte Steigerung der Papierpreise und Druckerlöhne wurde jedoch die Fortsetzung immer wieder hinausgeschoben und hätte nach der Revolution unterbleiben müssen, wenn nicht Herr Dr. Kotzenberg seine hilfreiche Hand geboten und durch eine großartige Spende die Vollendung dieses Bandes ermöglicht hätte. Hierfür sei ihm an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt und dieser zweite Band gewidmet!

Daß eine Zeitspanne von zwanzig Jahren seit der archivalischen Bearbeitung des Stoffes und eine zehnjährige Druckdauer für ein Werk nicht vorteilhaft sein kann, liegt für jeden Einsichtigen auf der Hand. Die Einheitlichkeit leidet, von anderen

